

**RAUTENSTRAUCH**

**JOEST**

**MUSEUM**



**OKT — DEZ**  
**2019**

## Liebe Besucher\*innen,

**der Begriff „Diversity“ ist in aller Munde – aber was bedeutet er eigentlich? Es geht um Vielfalt, die Gesellschaft der Vielen und darum, unterschiedliche Lebensrealitäten anzuerkennen und auf neue Weise zu vermitteln. Aber spiegelt sich dies ausreichend in unseren Angeboten und in unserer eigenen Struktur wider? Ich freue mich sehr, dass durch die Förderung der Kulturstiftung des Bundes nun zwei Kolleginnen uns darin beraten und unterstützen, das RJM weiter zu öffnen und noch vielfältiger zu machen.**

*Einen ersten wichtigen Schritt in Richtung Öffnung des Hauses gehen wir bereits ab dem 07. Dezember. An diesem Nachmittag werden wir ein Diskussionsforum eröffnen, einen Ort, an dem das Museum mit Besucher\*innen, Künstler\*innen, Vereinen und Initiativen rund um das Thema Widerstand diskutieren wird. So wird am 13. Dezember die namibische Aktivistin Esther U. Muinjangué über den Kampf der Ovaherero um die Anerkennung des Genozids sprechen. Das Diskussionsforum ist der Beginn der wachsenden Ausstellung „Resist! Die Kunst des Widerstands“, die ab Oktober 2020 bei uns zu sehen sein wird.*

*Für die Monate Oktober bis Dezember hat das RJM-Team ein abwechslungsreiches Programm für Sie zusammengestellt. Mit der Ausstellung „Heilige und Asketen – Miniaturmalerei der Jaina aus Indien“ – ab dem 11. Oktober in unserem Blickpunkt – feiern wir die Schenkung eines umfangreichen Konvoluts indischer Miniaturen der Jaina aus der Zeit zwischen dem Ende des 14. und Anfang 17. Jhs.*

*Ab dem 1. November zeigen wir die Intervention „500 Jahre Eroberung Lateinamerikas: Kolonialismus und Überlebensstrategien“, die die bis heute spürbaren Folgen der Kolonialisierung reflektiert. Ebenfalls am 01.11. eröffnen wir feierlich den diesjährigen mexikanischen Totentempel, der bis zum Thementag Lateinamerika am 24.11. zu sehen sein wird. Die Museumsnacht am 2. November greift in ihrem 20. Jubiläumsjahr ebenso das Thema Tod und unseren Umgang damit auf.*

*In unserer neuen Reihe „10 Fragen an“ stellen wir Ihnen die Mitarbeiter\*innen des RJMs vor, den Anfang macht Lucia Halder unsere Referentin des Fotoarchivs. Wenn Sie das direkte Gespräch mit mir suchen, treffen Sie mich gerne bei „Meet the Director“ am 24.10. oder 28.11.*

*Ich freue mich auf Ihren Besuch und Ihre Anregungen.*

## Nanette Snoep

Direktorin des RJM – Kulturen der Welt

# Veranstaltungen im Fokus OKT — DEZ 2019

## Museumswelt

- 02 Heilige und Asketen
- 06 geschenkt! – die Gabe der Diplomatie
- 08 500 Jahre Eroberung Lateinamerikas
- 10 Delta Welten
- 12 Baustelle
- 14 Die andere Seite: Walking Taonga Home
- 15 Meet the Director!
- 15 Kinderprogramm im Herbst
- 16 Día de los Muertos
- 18 Museumsnacht
- 25 Namibische Perspektive
- 26 10 Fragen an

---

## Zu Gast im RJM

- 13 Reimreise Resist!
- 17 Perspektiven global erweitern
- 20 Live vor Ort – Ärzte ohne Grenzen
- 21 Thementag Lateinamerika
- 22 CROSSING BORDERS
- 24 Afrika sichtbar machen!

Freitag, 11.10.2019 bis Sonntag, 16.02.2020

## Heilige und Asketen

Die aus Indien stammende Glaubensgemeinschaft der Jain vermeidet strikt alles, was anderen Lebewesen – Mensch, Tier, Pflanze – schadet. Ihre Anhänger ernähren sich vegan und leben nach einem disziplinierten Verhaltenskodex. Doch was steckt hinter dieser im westlichen Kontext nahezu unbekanntem Lehre der Gewaltlosigkeit?

Mit einer Ausstellung feiert das RJM die Schenkung eines umfangreichen Konvoluts indischer Miniaturen der Jaina aus der Sammlung Eva und Konrad Seitz. Die kostbaren Manuskriptblätter stammen aus der Zeit zwischen 1375 und 1620.

Die Religionsgemeinschaft der Jaina kann seit etwa dem 6. Jh. v.u.Z. in Indien nachgewiesen werden. Weltweit bekannt ist ihr Grundsatz der Gewaltlosigkeit gegenüber Mensch und Tier. Eine wichtige Rolle im religiösen Leben spielen Manuskripte, die Lehren, kosmologische Vorstellungen sowie Richtlinien für moralisches Verhalten enthalten. Illustriert werden sie durch Miniaturen, die teilweise mit Lapislazuli und Gold ausgemalt wurden. Wohlhabende Jains stifteten die Werke an Tempel und Mönche. Gujarat und Rajasthan waren im 14.–16. Jh. Zentren der jainistischen Manuskriptherstellung. Anhand der Miniaturen lassen sich einige charakteristische Entwicklungen des westindischen Malstils darstellen.

Ergänzt wird die Ausstellung durch einige Folios aus der Schenkung von Ludwig V. Habighorst und Leihgaben christlich-religiöser Schriftkunst aus dem Museum Schnütgen sowie Bronzeskulpturen aus der Sammlung Viktor und Marianne Langen.

In Kooperation mit dem Cologne Institute of Conservation Sciences (CICS) der Technischen Hochschule Köln und mit CERES (Centrum für Religionswissenschaftliche Studien) der Ruhr-Universität Bochum.

**Eintritt** Sonderausstellung frei

### Öffentliche Führungen

Mittwoch 23.10., 20.11. und 18.12. um 15 Uhr (Museumsdienst)  
Jeden Sonn- und Feiertag um 15 Uhr (Museumsgesellschaft)

### Insiderführung

Donnerstag, 17.10. | 18.30 Uhr (Kurator\*innenführung)  
Donnerstag, 12.12. | 18.30 Uhr (Expert\*innengespräch)

**Eintritt Insiderführung** 5 €, Mitglieder der Museumsgesellschaft frei

**Anmeldung** erforderlich unter [info@rjmkoeln.de](mailto:info@rjmkoeln.de)



Schenkung  
von Eva und  
Konrad Seitz

# & Heilige & Asketen

Miniaturmalerei der Jaina aus Indien



RAUTENSTRAUCH-JOEST-MUSEUM  
KULTUREN DER WELT

11. Oktober 2019  
16. Februar 2020



Sonntag, 13.10. | 16 Uhr

**Europäischer Tag der Restaurierung – Führung mit Expert\*innen des Cologne Institute of Conservation Science, TH Köln**

Dozentinnen des CICS berichten über Untersuchungen ausgewählter Jain-Miniaturen, wie sich Materialien verändern, welche Methodik dahinter steht und wie Miniaturen dauerhaft bewahrt werden können.

Eintritt frei

Ort Blickpunkt

Mittwoch, 30.10. | 18 Uhr

**Gespräch mit Anupama und Manoj Jain**

Das Ehepaar Anupama und Manoj Jain gibt einen Einblick davon, was es bedeutet, dem Jainismus anzugehören. Sie berichten von der Jain-Community, religiösen Feierlichkeiten und wie der Verhaltenskodex ihren Alltag beeinflusst.

Eintritt frei

Ort vor dem Blickpunkt

Donnerstag, 21.11. | 18 Uhr

**Die Tempelarchitektur der Jainas in Indien:**

**Vielfalt und Einzigartigkeit**

Vortrag von Prof. Dr. Julia Hegewald, Abt. für Asiatische und Islamische Kunstgeschichte der Universität Bonn.  
Der Vortrag wird sich auf Tempelbauten aus dem ganzen indischen Bereich beziehen und sowohl die unglaubliche Vielfalt aufzeigen als auch die Hintergründe der räumlichen und architektonischen Besonderheiten erläutern.

Eintritt frei

Ort Bibliothek

Donnerstag, 05.12. | 18 Uhr

**Miniaturen mittelalterlicher Kalpasutra-Handschriften:**

**Neue Erkenntnisse zur jainistischen Buchkunst**

Vortrag von Dr. Patrick Felix Krüger, Ruhr-Universität Bochum; CERES – Center for Religious Studies.  
Im Rahmen des Vortrages werden neben einer kurzen Einführung in die jainistische Buchmalerei einige bislang unbekannt und unveröffentlichte Handschriften des 15. und 16. Jh. vorgestellt und anhand ausgewählter Beispiele die Einflüsse diskutiert, welche zur Herausbildung des Malstils jener Zeit führten.

Eintritt frei

Ort Bibliothek



## ENTWICKLUNGS- ZUSAMMENARBEIT: EINE AUFGABE FÜR SIE?

Sie haben relevante Berufserfahrung. Christliche Werte sind Teil Ihrer Motivation und Sie verstehen Ihr Tun als solidarischen Dienst. Sie möchten sich mit ihrer fachlichen und sozialen Expertise im internationalen Rahmen dafür einsetzen, Armut zu mindern und gerechtere Lebensbedingungen zu schaffen.

**Dann sollten wir uns kennenlernen!**

Die Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe (AGEH) ist der Personaldienst der deutschen Katholiken für Entwicklungszusammenarbeit. Wir bieten Ihnen die Chance für eine verantwortliche Tätigkeit in der Entwicklungszusammenarbeit auf der Grundlage des Entwicklungshelfergesetzes.

Informieren Sie sich auf [www.ageh.de](http://www.ageh.de)  
über unsere **aktuellen Stellenangebote**.

Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe (AGEH) e.V.  
Ripuaarenstraße 8 · 50679 Köln  
Telefon 02 21 88 96-270  
[www.ageh.de](http://www.ageh.de)  
[jobs@ageh.org](mailto:jobs@ageh.org)

**AGEH**   
**mitmenschen.**  
Arbeitsgemeinschaft für  
Entwicklungshilfe e.V.



geschenkt!

die Gabe der Diplomatie

07. Juni 2019 – 05. Jan. 2020

Foto: Patrick Schwarz  
© Rheinisches Bildarchiv



Verlängert bis 05.01.2020!

## geschenkt! – die Gabe der Diplomatie

### Eine Intervention in der Dauerausstellung des RJM

Während eines Staatsbesuchs werden traditionell Geschenke ausgetauscht. Doch was wird da eigentlich geschenkt? In unserer Sonderausstellung „geschenkt! – die Gabe der Diplomatie“ präsentieren wir rund 30 noch nie gezeigte Staatsgeschenke aus etwa 15 Ländern wie Togo, Mexiko und Indonesien. Die kunstvollen Schnitzereien, aufwändigen Keramikarbeiten und Repliken bekannter Originale bilden eine Intervention in der Dauerausstellung. Welche Geschichten erzählen uns diese Objekte über das Herkunftsland, die Schenkenden, die Beschenkten und die Diplomatie im Allgemeinen?

### Öffentliche Führungen

Mittwoch 30.10 und 04.12. um 15 Uhr (Museumsdienst)

jeden Sonn- und Feiertag um 14 Uhr (Museums-gesellschaft)

**Eintritt** Dauerausstellung 7 €, erm. 4,50 €

Donnerstag, 07.11. | 18.30 Uhr

### Insiderführung

Die Referentin für Afrika Dr. Clara Himmelheber gibt einen Einblick in die Intervention.



**Eintritt** 12 €, für Mitglieder der Museums-gesellschaft 5 €

**Anmeldung** unter [info@rjmkoeln.de](mailto:info@rjmkoeln.de)

In Zusammenarbeit mit der  
Bonner Altamerika-Sammlung

Malintzin

Guamán  
Poma  
de Ayala

500 Jahre  
Eroberung  
Lateinamerikas

# KOLONIALISMUS und ÜBERLEBENS- STRATEGIEN

Eine Intervention in der Dauerausstellung

Rautenstrauch-Joest-Museum  
Kulturen der Welt

1. November 2019 – 5. Januar 2020

Freitag, 1. November 2019, 10.30h:

Eröffnung mit besonderem Programm (Vortrag, Livemusik u.v.m.)

Quilombolas



Freitag, 01.11.2019 bis Sonntag, 05.01.2020

## 500 Jahre Eroberung Latein- amerikas: Kolonialismus und Überlebensstrategien

**Eine Intervention in der Dauerausstellung**

Zum 500. Jahrestag der Ankunft von Cortés in Mexiko reflektieren die Universität Bonn und das RJM dieses Ereignis und seine bis heute spürbaren Folgen in einer Ausstellungsintervention. Sie ist im Bereich „Tod und Jenseits“ der Dauerausstellung zu sehen, da mit der gewaltsamen spanischen Invasion auch viele der Toten-traditionen des heutigen Lateinamerika als kreative Überlebens-strategien ihren Anfang nahmen.

Mit Malintzin (Mexiko), Guamán Poma de Ayala (Andengebiet) und den über ganz Amerika verstreut lebenden Quilombolas (geflohene Sklav\*innen) werden exemplarisch bekannte Akteur\*innen lateinamerikanischer Kolonialverhältnisse vorgestellt. Sie agierten mit unterschiedlichen Strategien und waren mit dem destruktiven spanischen Kolonialsystem und katholischer Missionierung konfrontiert.

Die kleine Intervention ist eine Adaption der Ausstellung „1519 – 2019: Cultural Colonialism and Survival Strategies“. Sie war im Sommer 2019 im Hauptgebäude der Universität Bonn zu sehen, wo sie von einem internationalen Team Studierender der Abteilung für Altamerikanistik kuratiert wurde.

**Eröffnung** Die Eröffnung findet am 01.11. um 10.30 Uhr mit einem besonderen Programm statt

**Eintritt** 10 €, erm. 8 € (Eröffnung am 01.11. inkl. Dauerausstellung und Eröffnung Mexikanischer Totenaltar)

**Eintritt ab 02.11.** 7 €, erm. 4.50 € (inkl. Dauerausstellung)

**Detailliertes Programm** ab 01.10. unter [www.museenkoeln.de/rjm](http://www.museenkoeln.de/rjm)



LEBEN IN  
UNSTEMEM  
WANDEL

# DELTA WELTEN



Eine Intervention  
des DELTA-Projekts  
Universität zu Köln  
Rautenstrauch-Joest-Museum  
Kulturen der Welt



© Nora Hornsbäcker

Noch bis Sonntag 05.01.2020

## Delta Welten: Leben im unstemem Wandel

### Eine Intervention in der Dauerausstellung des RJM

Deltas entstehen dort, wo sich große Flüsse in viele Arme auf-fächern, bevor sie ihr Wasser und ihre Sedimente in Seen oder Meere ergießen. Die angeschwemmten Sedimente bilden ständig Neuland, welches Gezeiten, Wind und Fluss wieder umformen. Grenzen zwischen Süß- und Salzwasser, fest und flüssig, nass und trocken zerfließen in dieser dynamischen Landschaft. Doch nicht nur Wasser und Land, sondern auch diverse menschliche Aktivitäten verschiedener Größenordnungen vermischen sich in Deltas und gestalten sie unablässig mit: so zum Beispiel Fischerei, Bewässerungsprojekte, globale Märkte für Exportprodukte wie Reis oder Felle, Umweltschutzmaßnahmen und der Klimawandel. Aufgrund dieser Verflechtungen gelten Deltas sowohl als besonders gefährdete Ökosysteme als auch als Brennpunkte des Globalen Wandels. Deltas sind jedoch auch Heimat vieler Menschen, die auf unterschiedliche Weise mit diesen Dynamiken umgehen und sie auf ihre eigene, kreative Art und Weise beeinflussen. Sie und ihre Praktiken stehen im Zentrum dieser Intervention, die von Ethnologie-Doktorand\*innen der Universität zu Köln kuratiert wurde.



Kuratorinnenführungen finden am 22.10., 12.11. und 17.12.  
jeweils um 17 Uhr statt



ab Samstag, 07.12.

## Einweihung des Diskussionsforums „Die Baustelle“

**Bring Dich ein in die Gestaltung einer Ausstellung und erzähle uns Deine eigene ganz persönliche Widerstandsgeschichte!**

Für die Sonderausstellung „Resist! Die Kunst des Widerstands“ (Eröffnung 23.10.2020) zeichnet das Museum die persönlichen Geschichten von stillem und lautem Widerstand auf. In dem neu geschaffenen Diskussionsforum „Die Baustelle“ wird das Museum mit Besucher\*innen, Künstler\*innen, Vereinen und Initiativen diskutieren und ins Gespräch kommen. Die Ausstellung wird nach und nach – mit den Ideen der Teilnehmenden – räumlich um das Diskussionsforum herum entstehen.

**Eröffnung** Die Baustelle wird am Samstag 07.12. ab 16 Uhr mit einem bunten Programm eröffnet



Samstag, 07.12. | 19.30 Uhr

## Reimreise Resist!

**Poetry Slam**

Bei der sechsten Reimreise präsentieren Slammer\*innen ihre Sprachkunst zum Thema Widerstand live im Museum. Passend zur Eröffnung der „Baustelle“ an diesem Nachmittag tragen die Poet\*innen selbstverfasste Kurzgeschichten und Gedichte mal laut, mal leise, mal nachdenklich, mal lustig vor. Das Publikum entscheidet, wer ins Finale kommen und gewinnen soll.

Für die Reimreise angekündigt haben sich u.a. Ella Anschein, U20 NRW Poetry Slam Landesmeisterin 2017 Florian Stein, NRW Poetry Slam Meisterschaftsfinalist 2017 und 2018 Christofer mit f, Vizemeister beim NRW Poetry Slam 2015. Die Moderation übernimmt der in Köln lebende Künstler mario el toro.

**Eintritt** 10 € über Kölnticket oder an der Abendkasse (Einlass ab 19 Uhr)

**Ort** FORUM VHS



© Helmut Brühl

Dienstag, 15.10. | 18.30 Uhr

## Die andere Seite: Walking Taonga Home

**Vortrag von Eleazar Manutai Bramley, Tokaanu, Neuseeland**

Grundlage aller ethnologischen Feldforschung stellt das Einverständnis einer jeweiligen source community dar. Doch wie gestalten sich die Entscheidungsprozesse, der oder dem „Fremden“ Zugang zu eigentlich nicht für sie oder ihn bestimmtem Wissen zu gewähren? Welchen „Nutzen“ haben die indigenen Akteure von den Forschungsergebnissen und welchen Einfluss haben sie auf deren „Verwertung“?

Die Künstlerin und Kuratorin Eleazar Manutai Bramley berichtet aus ihrer Perspektive als Gewährsfrau und Vermittlerin für die Ngāti Tūwharetoa am Lake Taupo über die Einbindung des von der Museumsgesellschaft RJM maßgeblich geförderten Projekts „Historische Landschaft und Erinnerung am Beispiel des Skizzenbuchs Sketches and Views from New Zealand 1841“ in traditionelle Wissenskonzepte der neuseeländischen Māori, Aspekte innovativer Teilhabe und deren Zukunft im Zeitalter der (virtuellen) Globalisierung.

**Einführung** von Peter Mesenhöller  
**Vortrag** in englischer Sprache



**Eintritt** 5 €, Mitglieder der Museumsgesellschaft frei  
**Ort** Bibliothek



© Franziska Reiche

Donnerstag, 24.10. und 28.11. | jeweils 18.30 Uhr

## Meet the Director!

**Im Gespräch mit Nanette Snoep**

Welche Ideen haben Sie für das Rautenstrauch-Joest-Museum? Welche Ausstellungsthemen und Veranstaltungen wünschen Sie sich? Was gefällt Ihnen am RJM? Was könnten wir besser machen? Treffen Sie unsere Museumsdirektorin Nanette Snoep in der entspannten Atmosphäre des Kayserzimmers und bringen Sie Themen vor, die Ihnen wichtig sind.

**Eintritt** frei

**Ort** Kayserzimmer in der Dauerausstellung



© Wiki Commons

## Kinderprogramm im Herbst

**Im RJM gibt es allerlei für Euch zu entdecken und zu tun, kommt vorbei und macht mit!**

Am **Freitag, 18. Oktober zwischen 11 und 14 Uhr** faltet Ihr im **Ferienkurs „Orientalisches Bilderbuch“** ein eigenes Zauberbuch. Leyla, das kleine Kamel, geht auf Reisen, durch die Wüste, in die Türkei und bis weit nach Indien führt sein Weg. Dabei erlebt es aufregende Geschichten, die du in Deinem eigenen Zauberbuch festhältst und bebilderst (ab 5 Jahren). Wer dann noch nicht genug hat, kann jeden Samstag zwischen 15 und 17 Uhr an den kostenlosen Kinderworkshops der Reihe „Junge Entdecker“ teilnehmen.

**Kosten Ferienkurse** Kind 10,50 €, plus 2 € Materialgeld  
**Anmeldung** unter [service.museumsdienst@stadt-koeln.de](mailto:service.museumsdienst@stadt-koeln.de) oder [www.museenkoeln.de](http://www.museenkoeln.de)



© Anne Sienczka

Freitag, 01.11. | 14 bis 18 Uhr (Eröffnung)

## Día de los Muertos: Mexikanischer Totentag

**Einladung an alle lebenden und toten Besucher: Der neu gestaltete mexikanische Totenaltar wird feierlich eröffnet**

Jedes Jahr besuchen zum „Día de los Muertos“ in Mexiko die Toten die Lebenden, was vor allem als freudiges Ereignis gefeiert wird. In Mexiko stehen in den Häusern geschmückte Gabentische (ofrendas) als Andenken an die Verstorbenen. Unser Gabentisch wird von den Künstlerinnen Rosaana Velasco und Liliana Cobos gestaltet und in Kurzführungen erklärt. Wie in Mexiko gibt es zur Eröffnung auch im RJM traditionelles Totenbrot, Kakao und Musik, zudem Verkaufs- und Informationsstände mit Produkten aus Mexiko, eine Lesung, einen Vortrag und einen Film zum Día de los Muertos. Kinder können Totenschädel aus Zucker basteln. Der Altar 2019 ist Malintzin (Malinche) und B. Traven gewidmet. Der Tod der indigenen Malintzin jährt sich dieses Jahr zum 490. Mal. Vor 500 Jahren wurde sie die Geliebte des spanischen Eroberers Cortés, nahm eine zentrale Rolle bei der spanischen Eroberung Mexikos ein und gilt bis heute als eine der umstrittensten Persönlichkeiten der mexikanischen Geschichte. Der unter dem Pseudonym B. Traven schreibende Otto Feige war ein deutschsprachiger Autor und starb vor 50 Jahren. Der für seinen Roman „Das Totenschiff“ bekannte, sehr erfolgreiche Traven schickte 45 Jahre lang aus Mexiko größtenteils sozialkritische Romane an deutsche Verlage und verschleierte Zeit seines Lebens seine wahre Identität. Der Altar im Foyer des RJM kann bis zum Thementag Lateinamerika am 24.11. besichtigt werden. Besucher\*innen sind herzlich eingeladen, zur Eröffnung Fotos ihrer Verstorbenen mitzubringen und auf den Altar zu legen.

**Eintritt** 10 €, erm. 8 € (inkl. Eröffnungsprogramm „500 Jahre Eroberung Lateinamerikas“ am Vormittag und Besuch Dauerausstellung)  
**Detailliertes Programm** ab 01.10. unter [www.museenkoeln.de/rjm](http://www.museenkoeln.de/rjm)



Mittwoch, 30.10. bis Donnerstag, 31.10. | 15 Uhr

## Perspektiven global erweitern

**Internationale Konferenz**

Weltweit ein gesellschaftliches Bewusstsein für Umwelt- und Klimaschutz, gerechtere Lebensbedingungen, weniger Armut, besseren Zugang zu Bildung und lebenswerte Städte zu schaffen, ist eine der größten globalen Herausforderungen. Jede\*r Einzelne ist gefragt, nicht nur die eigene Rolle zu reflektieren, sondern auch die eigenen Handlungsmöglichkeiten für mehr Nachhaltigkeit zu erkennen.

Wie bei dieser globalen Bildungsaufgabe die drei Bereiche internationale Jugendarbeit, entwicklungspolitische Bildungsarbeit und Kulturelle Bildung zusammenwirken können, darum geht es bei der Konferenz „Perspektiven global erweitern“, zu der die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. (BKJ) und IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V. einladen.

Insbesondere *weltwärts Begegnungen* mit Austauschpartner\*innen aus dem Globalen Süden bieten die Chance, Ideen, Formate und Methoden dieser drei Bildungsbereiche zu neuen Ansätzen des Globalen Lernens zu verflechten. Solche Begegnungsprojekte bilden einen der Schwerpunkt der Betrachtung.

Eine Veranstaltung von

Gefördert durch



**Tagungsbeitrag** 40 €, erm. 20 €

**Weitere Informationen und Anmeldung** unter <https://global.bkj.de/internationales/jkaglobal/konferenz/>

Samstag, 02.11. | 19 bis 2 Uhr

# Museumsnacht 2019



19 bis 21 Uhr

**Offener (Kinder-) Workshop: „Kokosnüsse“**

C. Schell | Ort Werkstatt RJM

19.15 bis 19.45 Uhr

**Öffentliche Probe: Gamelan-Orchester Kyai Sabda** | Ort Sammlung

19.30 bis 19.50 Uhr

**Kurzführung am mexikanischen Totenaltar** | L. Cobos | Ort Foyer

19.50 bis 20.10 Uhr

**Konzert: TnT Brass Band**

Die TnT Brass Band besteht aus bis zu 23 Musikern – von Posaunen über Saxophon und Susaphon sind verschiedenste Blasinstrumente vertreten. Das Repertoire von TnT – kurz für „Tröt und ´ Trumm“ – reicht von klassischen Brass-Pieces über Latin bis Pop. Aus Anlass von Allerseelen und dem mexikanischen „Día de los Muertos“ werden die Musiker in Anlehnung an eine traditionelle Jazz-Beerdigung – einem musikalischen Bestattungsritus, der ursprünglich aus New Orleans stammt – einen Auszug ihrer besten Hits zwischen heiter und getragen darbieten. | Ort Foyer.



20.15 bis 21 Uhr

**Theater: „Wer bin ich? –**

متسه نم - انا نم“

„Die Bühne scheint mir der Treffpunkt von Kunst und Leben zu sein.“ Oskar Wildes Zitat ist richtungsweisend für die Arbeit von sechs jungen Schauspieler\*innen, die unter der Leitung von Rami Khalaf,

einem syrischen Schauspieler und Regisseur, und Mirjam Knapp, einer deutsche Theaterpädagogin und Dramaturgin, gemeinsam ein Stück aus ihren eigenen Geschichten erarbeitet haben. Im Mittelpunkt stehen grundlegende Fragen nach Identität und Authentizität: Woher komme ich? Wo will ich hin? Was gibt mir Sicherheit und wo finde ich meine eigene Freiheit? Kleine Geschichten des Alltags treffen auf große Seins- und Sinnfragen und vermischen sich zu einem kurzweiligen Stück, das zum Nachdenken darüber anregen soll, von welchen Faktoren die eigene persönliche Geschichte abhängt und ob sie denn nicht ganz anders hätte verlaufen können | Ort FORUM

20.15 bis 20.45 Uhr

**Öffentliche Probe: Gamelan-Orchester Kyai Sabda** | Ort Sammlung

20.30 bis 20.50 Uhr

**Kurzführung am mexikanischen Totenaltar** | L. Cobos |

Ort Sammlung

20.30 bis 21.30 Uhr

**People in their worlds** | Führung in engl. Sprache |

M. Parthasarathy

21.15 bis 22 Uhr

**Konzert: Riosentí**

Riosentí ist ein musikalisches Projekt auf Reisen – dabei aber tief verwurzelt in Lateinamerika. Josué Avalos aus Mexiko und Aline Novaro aus Argentinien schaffen Lieder und energetische Soundcollagen, die von Gitarre und Jarana begleitet werden und inspiriert sind durch die musikalische Tradition des mexikanischen Südostens | Ort Foyer



22 Uhr

**Führung „Tod und Jenseits“** | M. Parthasarathy

22.15 bis 23 Uhr

**Talk: „Bestatten, Hauda – ein Podcast-Abend“**

Bianca Hauda ist Journalistin und Moderatorin für Hörfunk und TV. Ihr neuestes und eigenes Projekt ist „Bestatten, Hauda“ – ein Podcast über den Tod. Hauda lädt für jede Folge einen Gast ein, der in irgendeiner Weise mit dem Thema Tod zu tun hat, um dann gemeinsam darüber zu sprechen. So ging es schon um die Themen Tod und Tanz, Testamente oder Bestattungen als Events. Zu ihrer Motivation, die Podcast-Reihe zu beginnen, sagt sie: „Der Tod muss kein Tabu sein. Der Tod muss nicht schocken, nicht überrumpeln, man muss über ihn nicht mit vorgehaltener Hand sprechen. Der Tod kann und sollte dazugehören.“ | Ort FORUM



23 Uhr

**Führung „Heilige und Asketen“** | M. Parthasarathy

23.45 bis 0.30 Uhr

**Konzert: Riosentí** | Ort Foyer

**Eintritt 20 € VVK und AK**

**Tickets** unter [www.museumsnacht-koeln.de](http://www.museumsnacht-koeln.de)



© Barbara Siegel

Dienstag, 05.11. | 19 Uhr

## Live vor Ort – Mitarbeiter\*innen von Ärzten ohne Grenzen berichten

**Ein Vortrag mit persönlichen Berichten und Fotos.**

Wie ist ein Projekt von Ärzten ohne Grenzen aufgebaut? Wer sind die Menschen, die vor Ort Hilfe leisten? Bei LIVE VOR ORT erzählen Mitarbeiter\*innen von Ärzten ohne Grenzen von ihren Erlebnissen.

Rund 41.500 Menschen arbeiten in den weltweiten Projekten von Ärzten ohne Grenzen – 37.800 nationale und mehr als 3.600 internationale Mitarbeiter\*innen. Jedes Jahr reisen rund 300 Frauen und Männer aus Deutschland in die Projekte. Die meisten von ihnen sind Ärzt\*innen, Pflegepersonal oder kommen aus anderen medizinischen Berufen. Es sind jedoch auch Finanz- und Personalfachkräfte sowie Logistikexpert\*innen vor Ort aktiv. Beispielhaft erzählt eine Projektmitarbeiter\*in bei LIVE VOR ORT vom Alltag in einem internationalen Team und von den Patient\*innen, denen sie helfen. Im Anschluss an den Vortrag gibt es Gelegenheit zum Gespräch.

**Eintritt frei**

**Ort FORUM VHS**

**Anmeldung** unter [anmeldung-veranstaltung@berlin.msf.org](mailto:anmeldung-veranstaltung@berlin.msf.org) oder 030 700 130 130 (Teilnehmerzahl begrenzt)



© Tobias Hauser

Sonntag, 24.11. | 10 bis 18 Uhr

## Thementag Lateinamerika

**Erleben Sie die bunte und vielfältige Welt Lateinamerikas mit einem Programm für die ganze Familie!**

Livemusik sowie DJ Jan Krauthäuser machen die Vielfalt auch hörbar. Bei Vorträgen über aktuelle Themen wie, Klima, Umwelt, und Migration können Sie mitdiskutieren. Die Lesungen der „Tertulia Literaria“ sind spanischsprachigen Autor\*innen gewidmet. Sprachkurse und Workshops laden zum Mitmachen ein.

Führungen durch die Dauerausstellung, zum mexikanischen Totenaltar und durch die Dauerausstellungsintervention „500 Jahre Eroberung Lateinamerikas“, Kulinarisches und zahlreiche Informations- und Verkaufsstände bieten von früh bis spät Abwechslung für Kopf und Gaumen. Kinder können mexikanische Totenschädel und Masken bemalen, Märchenlesungen lauschen und Süßes beim Piñata-Spiel naschen. Der mexikanische Totenaltar der Künstlerinnen Rosaana Velasco und Liliana Cobos wird an diesem Tag zum letzten Mal zu sehen sein.

In drei Reise-Reportagen von GRENZGANG bringen Ihnen Fotograf\*innen und Abenteurer\*innen in spannenden Geschichten unterschiedliche Regionen näher: In zwei Reportagen reisen Sie mit Tobias Hauser nach Costa Rica und Kuba, und Martin Leonhardt nimmt Sie mit auf seine Motorradreise durch Südamerika.

**GRENZGANG**  
MUSEUMSGESellschaft  
RJM



**Tageskarte Museum** 10 €, erm. 8 € (inkl. Teilnahme an allen Angeboten außer Reise-Reportagen, Tickets nur an der Tageskasse)

**Tickets Reise-Reportagen** Einzelreportage ab 16 €, Tagesticket für alle drei Reportagen ab 33 € (inkl. Teilnahme an allen Veranstaltungen des Thementages; Karten unter [www.grenzgang.de](http://www.grenzgang.de) oder 0221.719 91515, VVK wird empfohlen)

**Detailliertes Veranstaltungsprogramm** ab 01.10. unter [www.grenzgang.de](http://www.grenzgang.de) und [www.museenkoeln.de/rjm](http://www.museenkoeln.de/rjm)

# Literaturfestival CROSSING BORDERS

translate transpose communicate

Mittwoch, 06. bis Samstag, 09.11.

## CROSSING BORDERS: translate – transpose – communicate

Jubiläumsfestival von stimmen afrikas

Mittwoch, 06.11. | 19.30 Uhr

### Festivalleröffnung



**CROSSING BORDERS: translate – transpose – communicate** mit  
Gastkuratorin Bibi Bakare-Yusuf (NG/ GB), Schirmherr\*innen  
Navid Kermani und Dennesch Zoude, den Lyriker\*innen Susan  
Kiguli (UG) & Ndeye Codou Fall (SN) und Musik von Melchi VE (CM/  
DE). Moderation: Azizè Flittner & Rémi Armand Tchokothe CM/DE).

Eintritt 12 €, erm. 8 €

Ort FORUM VHS



Donnerstag, 07.11. | 15 Uhr

### Mehrsprachigkeit und Diversität in Medien

Podiumsdiskussion mit Wendy Bashi (CD/BE) und  
Elisa Diallo (FR/DE). Yann Durand (FR/DE) moderiert.

Freitag, 08.11. | 15 Uhr

### Kultur, Sprachpolitiken und Macht

Podiumsdiskussion mit Bibi Bakare-Yusuf (NG/ GB), Mükoma wa  
Ngũgĩ (KE/ US) & Elnathan John (NG/ DE). Sarah Ladipo-Mayika  
(NG/US) moderiert.

Eintritt frei

Ort Bibliothek



Freitag, 08.11. | 17 Uhr

### „Silence is My Mother Tongue“

Lesung und Gespräch mit Sulaiman  
Addonia (ER/BE). Roberto Di Bella  
moderiert.

In Kooperation mit dem Café  
Fremdworte | Veranstaltung in  
englischer Sprache.

Eintritt 8 €, erm. 6 €

Ort Bibliothek

Kooperationspartner



Gefördert von



Weitere Informationen unter

[www.crossingborders-stimmenafrikas.de](http://www.crossingborders-stimmenafrikas.de)

**Sprache** Für alle mehrsprachigen Veranstaltungen bieten  
wir Übersetzungen an

Sonntag, 01.12. | 13 Uhr

## Afrika sichtbar machen!

Die Reihe *stimmen afrikas* stellt die neuen Essays über Dekolonisierung und Globalisierung des im November mit dem Erich-Maria-Remarque-Friedenspreis ausgezeichneten Ngũgĩ wa Thiong'o vor.



Seit über sechzig Jahren schreibt der kenianische Schriftsteller Ngũgĩ wa Thiong'o über die Herausforderungen, Geschichten und Zukunftsaussichten Afrikas, insbesondere seiner Heimat Kenia. In seinem Essayband geht es um u. a. um Fragen zur Rolle der Kulturschaffenden und Intellektuellen in afrikanischen Gesellschaften und um die Nachwirkungen der Sklaverei und die Aussichten auf eine gerechte und friedvolle Zukunft. Das Gespräch wird seinen Fokus auf die Geschichte und Gegenwart Kenias richten. Es knüpft thematisch außerdem an eine Ausstellung an, die das RJM im Jahr 2021 in Zusammenarbeit mit dem Nationalmuseum Kenia und Künstlerkollektiven aus Kenia und Deutschland zeigen wird.

Ngũgĩs Romane haben große Anerkennung gefunden, aber seine politischen Essays, obwohl ebenso brilliant, sind schon schwerer zu finden. Nach *Moving the Centre* und *Dekolonisierung des Denkens* legt Ngũgĩ mit *Afrika sichtbar machen* einen weiteren Essayband vor, der verschiedene Vorträge und Texte thematisch vereint. Das sehr persönliche und gut lesbar geschriebene Buch behandelt eine Reihe von Themen zur Rolle Afrikas in der dekolonisierten und globalisierten Welt. Von Fragen zur Rolle der Kulturschaffenden und Intellektuellen in afrikanischen Gesellschaften über die Analyse politischer Kämpfe in einer Ära des entfesselten Kapitalismus sowie die Nachwirkungen der Sklaverei und die Aussichten auf eine gerechte und friedvolle Zukunft. In einer Zeit, in der Afrika in den Diskussionen über die Globalisierung weitgehend ignoriert wird, wird *Afrika sichtbar machen* zur Pflichtlektüre.

**Moderation** Dr. Boniface Mabanza Bambu (angefragt)

Kooperationspartner



Gefördert von



**Eintritt** 8 €, erm. 6 €  
**Ort** FORUM VHS



© Berlin Postkolonial

Freitag, 13.12. | 19 Uhr

## Namibische Perspektive

**Vortrag und Gespräch mit Esther Utjua Muinjangu**

Esther Utjua Muinjangu ist Vorsitzende der Ovaherero Genocide Foundation in Namibia. Sie kämpft für die Anerkennung, Entschuldigung und Reparation des Genozids der Herero und Nama in Namibia, für den bis heute eine offizielle Entschuldigung der deutschen Bundesregierung aussteht. Während andere ehemalige Kolonialmächte wie Großbritannien und die Niederlande Reparationen gezahlt haben, wird in Deutschland seit mehreren Jahren verhandelt und das ohne Herero- und Nama-Vertreter\*innen am Verhandlungstisch.

Esther Utjua Muinjangu wird gemeinsam mit der namibischen Aktivistin Talita Uinuses Bangarah für die Ausstellung „Resist! Die Kunst des Widerstands“, die im Oktober 2020 eröffnet wird, einen Raum kuratieren, der den Genozid aus ihrer Perspektive erzählt.

**Eintritt** frei  
**Ort** Die Baustelle



## 10 Fragen an Lucia Halder

Wissenschaftliche Referentin für die Fotografische Sammlung

### 1. Was antwortest Du wenn deine Freunde fragen, was Du beruflich machst?

Ich bin Kuratorin, ich kümmere mich darum, die Fotografische Sammlung des RJM zu bewahren, zu erforschen, auszustellen und zu erweitern. Diese Frage stellt mir auch übrigens meine Mutter nach 10 Jahren Berufsleben immer noch: „Jetzt sag nochmal, was genau machst du denn da eigentlich? Die Leute fragen ja immer und bei Dir weiß ich nie, was ich antworten soll“. Neuerdings antwortet sie dann einfach „Museum in Köln“.

### 2. Was für eine Ausbildung hast Du und wie lange bist Du schon am RJM?

Ich habe Geschichte und Kunstgeschichte studiert und mich während meines Studiums und danach auf Museumsarbeit und Fotogeschichte spezialisiert. Also genau die beiden Schwerpunkte meiner Arbeit am RJM. Hier arbeite ich seit Juli 2015.

### 3. Was magst Du besonders an Deiner Arbeit?

Ich finde besonders reizvoll, dass ich so viele unterschiedliche Aufgaben habe. Es gibt Tage, da inventarisiere ich beispielsweise vormittags einen Bildbestand und kümmere mich um Anfragen, nachmittags arbeite ich an einem Ausstellungskonzept und plane mit einem Architekten unsere neuen Foto-Magazinräume, und abends ist dann noch eine Veranstaltung im Museum. Manchmal kann ich mich aber auch einen ganzen Tag in eine Aufgabe vertiefen.

### 4. Das RJM für Dich in 3 Worten

Lebendig, relevant und voller Möglichkeiten

### 5. Was machst Du in Deiner Freizeit?

Viel draußen sein, gärtnern, radfahren

### 6. Wie/Was sollte ein Museum für Dich sein?

Inspirierend, verblüffend, lehrreich

### 7. Tee oder Kaffee?

Tee – Kräutertee in allen Variationen

### 8. Dein Wunsch für die Zukunft, Deine Arbeit betreffend?

Die Sammlung auszubauen und für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Sehr gerne möchte ich weitere Projekte anstoßen, in denen die Gesellschaften, bei denen Fotos aufgenommen wurden bzw. deren Nachkommen, an der Erschließung beteiligt sind – wie jüngst im Projekt zu Fotografien von Hans Helfritz auf der Osterinsel.

### 9. Was machst Du wenn Du alleine auf Deiner Etage bist?

Ich drehe Musik auf und räume dabei mein oftmals chaotisches Büro auf. Manchmal ertappe ich mich auch dabei, wie ich mit den Fotos bzw. den darauf Abgebildeten spreche.

### 10. Dein Rat an Praktikant\*innen

Unbedingt den eigenen Interessen und Leidenschaften folgen, auch wenn das Umfeld mit vermeintlich schlechter Arbeitsmarktprognose unkt.



## Welten entdecken

Lassen Sie sich von ausgefallenen Dingen aus aller Welt inspirieren. Besuchen Sie unseren Museumsshop und machen Sie sich oder Ihren Liebsten eine Freude mit hochwertigem Schmuck, edlen Schals oder außergewöhnlichen Objekten aus den unterschiedlichsten Ecken der Welt – entdecken Sie unser sorgsam zusammengestelltes und fair produziertes Weihnachtssortiment.

museumsshop Cäcilienstraße 33 | 50667 Köln | Telefon 0221.933 106 50

# Öffentliche Führungen

## durch die Dauerausstellung „Der Mensch in seinen Welten“

**Führungen durch die Museumsgesellschaft RJM | max. 25 Pers.**  
am 1. Donnerstag eines Monats (KölnTag) 17.30 Uhr,  
Samstag 15 Uhr, Sonntag 12 Uhr  
**Führungen durch den Museumsdienst Köln | max. 25 Pers.**  
mittwochs jeweils um 15 Uhr zu unterschiedlichen Themen-  
schwerpunkten

## durch die Sonderausstellung im Blickpunkt „Heilige und Asketen – Miniaturmalerei der Jaina aus Indien“

**Führungen durch die Museumsgesellschaft RJM | max. 25 Pers.**  
an Sonn- und Feiertagen um 15 Uhr (ab dem 13.10.)  
**Führung durch den Museumsdienst Köln** am 23.10., 20.11.,  
04.12., 18.12. um 15 Uhr

## durch die Intervention „geschenkt! – die Gabe der Diplomatie“

**Führungen durch die Museumsgesellschaft RJM | max. 25 Pers.**  
an Sonn- und Feiertagen um 14 Uhr  
**Führung durch den Museumsdienst Köln** am 30.10., 04.12. um 15 Uhr

## Kosten und Anmeldung

Für öffentliche Führungen ist keine Anmeldung erforderlich |  
Museumseintritt (7 €, erm. 4,50 €). Zusätzlich können Sie  
individuelle Angebote beim Museumsdienst Köln buchen unter  
service.museumsdienst@stadt-koeln.de oder 0221.221 24077

## Keine Veranstaltung verpassen

Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen finden  
Sie unter [www.museenkoeln.de/rjm](http://www.museenkoeln.de/rjm) und bei facebook.  
Kontakt: [rjm-veranstaltungen@stadt-koeln.de](mailto:rjm-veranstaltungen@stadt-koeln.de)

## Sie haben Fragen?

Der Info-Service des RJM steht Ihnen gerne zur Verfügung  
unter 0221.221 31356

Alle Inhalte ohne Gewähr (Stand September 2019).  
Kurzfristige Änderungen vorbehalten.

# OKTOBER '19

Mittwoch, 02.10. | 15 Uhr

## ZwischenWelten: Masken und Rituale

Führung | Museumseintritt

Mittwoch, 09.10. | 15 Uhr

## Der Mensch in seinen Welten – Das RJM im Überblick

Führung | Museumseintritt

Sonntag, 13.10. | 16 Uhr | S. 02

## Europäischer Tag der Restaurierung: Miniaturmalerei der Jaina

Restaurator\*innenführung | Eintritt frei

Dienstag, 15.10. | 18.30 Uhr | S. 14

## Die andere Seite: Walking Taonga Home

englischsprachiger Vortrag | Eintritt frei

Mittwoch, 16.10. | 15 Uhr

## Der Körper als Bühne: Kleidung und Schmuck

Führung | Museumseintritt

Donnerstag, 17.10. | 18.30 Uhr | S. 02

## Heilige und Asketen: Miniaturmalerei der Jaina

Insiderführung | 5 €, Mitglieder der Museumsgesellschaft frei |  
Anmeldung unter [info@rjmkoeln.de](mailto:info@rjmkoeln.de)

Dienstag, 22.10. | 17 Uhr

## Postkolonialer Schlamm und der Mackenzie in Kanada

Kuratorenführung in der Intervention Delta Welten | Eintritt frei

Mittwoch, 23.10. | 15 Uhr | S. 02

## Heilige und Asketen: Miniaturmalerei der Jaina

Führung | 2 € Führungsgebühr

Donnerstag, 24.10. | 15 Uhr | S. 02

## Heilige und Asketen: Miniaturmalerei der Jaina

Seniorentreff

Donnerstag, 24.10. | 18.30 Uhr | S. 15

## Meet the Director!

Gespräch | Eintritt frei

Mittwoch, 30.10. | 15 Uhr | S. 06

## geschenkt! – die Gabe der Diplomatie

Führung

geschenkt!

Mittwoch 30.10. | 15 Uhr | S. 17

## Perspektiven global erweitern

Konferenz | bis einschl. Donnerstag 31.10.

Mittwoch, 30.10. | 18 Uhr | S. 03

## Gespräch mit Anupama und Manoj Jain

Gespräch | Eintritt frei



## Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien

Samstag, 05.10. | 15 Uhr

## Die jungen Entdecker: Der Gott mit dem Elefantenkopf

Malen | ab 5 Jahren | kostenfrei | Anmeldung bis 03.10.\*

Samstag, 12.10. | 15 Uhr

## Die jungen Entdecker: T-Shirt-Upcycling

Entwerfen, Malen, Stoffdruck | ab 8 Jahren | kostenfrei | Anm. bis 10.10.\*

Freitag, 18.10. | 11 bis 14 Uhr | S. 15

## Ferienprogramm: Orientalisches Bilderbuch

Zauberbuch falten und bemalen | ab 5 Jahren | 10,50 € zzgl. 2 € Material |  
Anmeldung bis 15.10.\*

Samstag, 19.10. | 15 Uhr

## Die jungen Entdecker: Zu Gast bei den Blackfoot-Indianern

Bemalen einer Zelthaut | ab 5 Jahren | kostenfrei | Anmeldung bis 17.10.\*

Samstag, 26.10. | 15 Uhr

## Die jungen Entdecker: Ausflug in den Götterhimmel

Illustrieren | ab 8 Jahren | kostenfrei | Anmeldung bis 24.10.\*

\*unter [service.museumsdienst@stadt-koeln.de](mailto:service.museumsdienst@stadt-koeln.de) oder 0221.221 24077

Die Reihe „Die jungen Entdecker“ wird ermöglicht durch die freundliche  
Unterstützung der Museumsgesellschaft RJM e. V.

# NOVEMBER '19

Freitag, 01.11. | ab 10.30 Uhr | [S. 08](#)

## 500 Jahre Eroberung Lateinamerikas

Eröffnung mit buntem Programm | 10 €, erm. 8 €

Freitag, 01.11. | 14 bis 18 Uhr | [S. 16](#)

## Día de los muertos: Mexikanischer Totentag

Eröffnung mex. Totentaltar mit vielseitigem Programm | 10 €, erm. 8 €

Samstag, 02.11. | 19 bis 2 Uhr | [S. 18](#)

## Museumsnacht Köln

Event | 20 € VVK und AK, Tickets unter [www.museumsnacht-koeln.de](http://www.museumsnacht-koeln.de)

Dienstag, 05.11. | 17.30 Uhr

## Schnupperkurs Gamelan

Musik | 12 € erm 7 € | Anm. bis 31.10.\*

Dienstag, 05.11. | 19 Uhr | [S. 20](#)

## Live vor Ort – Ärzte ohne Grenzen

Mitarbeiter\*innen von Ärzte ohne Grenzen berichten | Eintritt frei

Mittwoch, 06.11. | 15 Uhr

## Der Mensch in seinen Welten – Das RJM im Überblick

Führung | Museumseintritt

Mittwoch, 06.11. | 19.30 Uhr | [S. 22](#)

## CROSSING BORDERS: translate – transpose – communicate

Festivalleröffnung | 12 €, erm. 8 €

Donnerstag, 07.11. | 15 Uhr | [S. 22](#)

## Mehrsprachigkeit und Diversität in Medien

Podiumsdiskussion | Eintritt frei

Donnerstag, 07.11. | 18.30 Uhr | [S. 06](#)

## geschenkt! Die Gabe der Diplomatie

Insiderführung | 12 €, 5 € Mitglieder MGS | Anm. unter [info@rjmkoeln.de](mailto:info@rjmkoeln.de)

Freitag, 08.11. | [S. 22](#)

## 15 Uhr | Kultur, Sprachpolitiken und Macht

Podiumsdiskussion | Eintritt frei

## 17 Uhr | Silence is My Mother Tongue

Lesung und Gespräch | 8 €, erm. 6 €

Dienstag, 12.11. | 17 Uhr | [S. 11](#)

## Zwischen Sand und Salzwasser im Parnaíba in Brasilien

Kuratorinnenführung in der Intervention Delta Welten | Eintritt frei

Mittwoch, 13.11. | 15 Uhr

## Vielfalt des Glaubens: Religionen

Führung | Museumseintritt

Mittwoch, 20.11. | 15 Uhr | [S. 02](#)

## Heilige und Asketen: Miniaturmalerei der Jaina

Führung | 2 € Führungsgebühr

Donnerstag, 21.11. | 18 Uhr | [S. 02](#)

## Vielfalt und Einzigartigkeit

Vortrag über die Tempelarchitektur der Jainas in Indien | Eintritt frei

Sonntag, 24.11. | 10 bis 18 Uhr | [S. 21](#)

## Thementag Lateinamerika

Event | 10 €, erm. 8 € | VVK unter [www.grenzgang.de](http://www.grenzgang.de)

Mittwoch, 27.11. | 15 Uhr

## Der inszenierte Abschied: Tod und Jenseits

Führung | Museumseintritt

Donnerstag, 28.11. | 18.30 Uhr | [S. 15](#)

## Meet the Director!

Gespräch | Eintritt frei



## Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien

Samstag, 02.11. | 15 Uhr

## Die jungen Entdecker: Leuchtende Zeichen

Henna-Malerei auf Pergament | ab 5 Jahren | kostenfrei | Anm. bis 31.10.\*

Samstag, 09.11. | 15 Uhr

## Die jungen Entdecker: Als Aladin in die Schule ging

Arabisch schreiben | ab 8 Jahren | kostenfrei | Anm. bis 07.11.\*

Samstag, 16.11. | 15 Uhr

## Die jungen Entdecker: Upcycling-Schmuckwerkstatt

Entwerfen, Basteln | ab 5 Jahren | kostenfrei | Anm. bis 14.11.\*

Samstag, 23.11. | 15 Uhr

## Die jungen Entdecker: Mit Sack und Pack...

Bemalen einer Parfleche | ab 8 Jahren | kostenfrei | Anm. bis 21.11.\*

Samstag, 30.11. | 15 Uhr

## Die jungen Entdecker: Mein Hut, der hat zwei Ohren

Gestalten | ab 5 Jahren | kostenfrei | Anm. bis 28.11.\*

# DEZEMBER '19

Sonntag, 01.12. | 13 Uhr

## Afrika sichtbar machen!

Gespräch und Lesung mit Ngũgĩ wa Thiong'o | 8 €, erm. 6 €

Dienstag, 03.12. | 17.30 Uhr

## Schnupperkurs Gamelan

Erwachsene | 12 €, erm. 7 € | Anmeldung bis 31.10.\*

Mittwoch, 04.12. | 15 Uhr | S. 06

## geschenkt! – die Gabe der Diplomatie

Führung | Museumseintritt

geschenkt!

Donnerstag, 05.12. | 18 Uhr | S. 02

## Miniaturen mittelalterlicher Kalpasutra-Handschriften: Neue Erkenntnisse zur jainistischen Buchkunst

Vortrag | Eintritt frei



Samstag, 07.12. | 16 Uhr | S. 12

## Eröffnung „Die Baustelle“

Eröffnung | Eintritt frei

Samstag, 07.12. | 19.30 Uhr | S. 13

## Reimreise Resist!

Poetry Slam | 10 € zzgl. VVK-Gebühr über Kölnticket

Mittwoch, 11.12. | 15 Uhr

## Der Mensch in seinen Welten – Das RJM im Überblick

Führung | Museumseintritt

Donnerstag, 12.12. | 18.30 Uhr | S. 02

## Heilige und Asketen: Miniaturmalerei der Jaina

Insiderführung | 5 €, Mitglieder der Museumsgesellschaft frei |

Anmeldung unter info@rjmkoeln.de



Freitag, 13.12. | 19 Uhr | S. 25

## Namibische Perspektive

Vortrag und Gespräch mit Esther Utjua Muinjangué | Eintritt frei

Dienstag, 17.12. | 17 Uhr | S. 11

## Muscheln und Materialität im Sine-Saloum im Senegal

Kuratorenführung in der Intervention Delta Welten | Eintritt frei

Mittwoch, 18.12. | 15 Uhr | S. 02

## Heilige und Asketen: Miniaturmalerei der Jaina

Führung | 2 € Führungsgebühr



## Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien

Samstag, 07.12. | 10.30 Uhr

## Weltmusik für Babys

Konzert | Kleinkinder bis zu 2 Jahren | 15 € Baby inkl. zwei Begleitpersonen  
Anmeldung unter rjm-veranstaltungen@stadt-koeln.de (Plätze begrenzt)

Samstag, 07.12. | 15 Uhr

## Die jungen Entdecker: Kleider machen Leute

Stoffdruck | ab 8 Jahren | kostenfrei | Anmeldung bis 05.12.\*

Samstag, 14.12. | 15 Uhr

## Die jungen Entdecker: Wer hat die Kokosnuss?

Spiel und Spaß rund um die Kokosnuss | ab 5 Jahren | kostenfrei  
Anmeldung bis 12.12.\*

Samstag, 21.12. | 15 Uhr

## Die jungen Entdecker: Upcycling-Schmuckwerkstatt

Technik: Entwerfen, Basteln | ab 8 Jahren | kostenfrei |  
Anmeldung bis 19.12.\*

Samstag, 28.12. | 15 Uhr

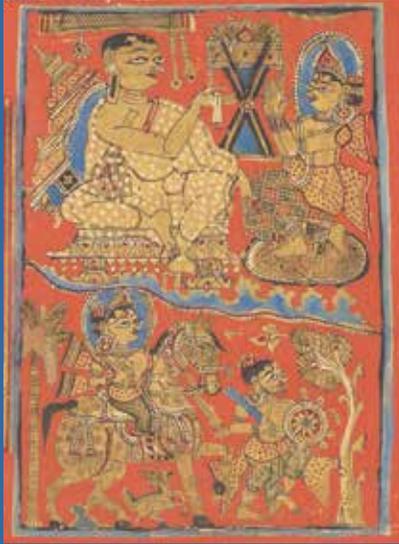
## Die jungen Entdecker: Im Reich der Schattenwesen

Schattenspielfiguren basteln | ab 5 Jahren | kostenfrei |  
Anmeldung bis 20.12.\*

\*unter service.museumsdienst@stadt-koeln.de oder 0221.221 24077

Die Reihe „Die jungen Entdecker“ wird ermöglicht durch die  
freundliche Unterstützung der Museumsgesellschaft RJM e. V.

# Wundersamer Ausritt



Bei einem Ausritt in einen Park vernimmt Prinz Kalaka die wohl-tönende Predigt des weisen Jain-Mönchs Gunakara. Im Innersten berührt, entschließt er sich, ebenfalls Mönch zu werden.

Das Objekt ist ab 11. Oktober in unserer Blickpunkt-Ausstellung „Heilige und Asketen – Miniaturmalerei der Jaina aus Indien“ zu sehen.

**Folio aus einer Prachthandschrift – Die Geschichte des Lehrers Kalaka**  
Die Bekehrung des Kalaka; Gujerat oder Rajasthan,  
2. Hälfte 15. Jh.; RJM 68180; Schenkung Eva und Konrad Seitz  
© RJM, Foto: Patrick Schwarz, rba 2019

Auf einen Blick



Rautenstrauch-Joest-Museum  
Kulturen der Welt



## Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt

Cäcilienstraße 29–33, 50667 Köln

Telefon 0221.221 31356 | Email [rjm@stadt-koeln.de](mailto:rjm@stadt-koeln.de)

[www.museenkoeln.de/rjm](http://www.museenkoeln.de/rjm) | [www.facebook.com/rjmkoeln](https://www.facebook.com/rjmkoeln)

## Öffnungszeiten

Di bis So 10–18 Uhr | Do 10–20 Uhr | 1. Do im Monat bis 22 Uhr |  
an Feiertagen 10–18 Uhr | Montag sowie 24., 25., 31.12.2019 und 01.01.2020  
geschlossen

## Eintritt Dauerausstellung

Sammlung 7 €, ermäßigt 4,50 € | Für Gruppen ab 10 Personen gelten  
jeweils die ermäßigten Preise p. P.

## Barrierefreiheit

Das Museum ist für Rollstuhlfahrer geeignet. Der Veranstaltungssaal  
ist mit Induktionsschleife ausgestattet. Ein Videoguide für Gehörlose in  
deutscher Gebärdensprache steht kostenfrei zur Verfügung.

## Audioguide

Themenparcours-, Highlight- und Juniorführungen sind in deutscher  
und englischer Sprache für 2 € erhältlich.

## Verkehrsanbindung

Bahn-Linien: 1 | 3 | 4 | 7 | 9 | 16 | 18 Haltestelle Neumarkt

Bus-Linien: 136 | 146 Haltestelle Neumarkt

Parkmöglichkeiten direkt unter dem Museum: Tiefgarage Cäcilienstraße

## Buchung von Führungen und Workshops für Schulklassen, Gruppen und Einzelbesucher

Telefon des Museumsdienstes Köln 0221.221 23468 / 27380 / 24077  
[service.museumsdienst@stadt-koeln.de](mailto:service.museumsdienst@stadt-koeln.de)

## Öffentliche Führungen

Mi 15 Uhr | Do 17.30 Uhr (KölnTag) | Sa 15 Uhr | So 12, 14 und 15 Uhr  
(max. 25 P.) | Museumseintritt | s. Kalenderübersicht sowie S. 07 und S. 28

Ein Museum der

